

Mitteilungen über das Vorkommen dieser Gerstenform als Ergebnis einer im J. 1892 und zwar diesmal früher als bisher unternommenen Reise: Kaisertal (13. August) — Stripsenjoch—Griesenau—Erfendorf—Waidring (14. August) — Pillersee—Hochfilzen (16. August) — Saalfolden—Fusch—Winklorn—Lienz (20. August) — Innichen (21. August) — Toblach (22. August) — Brenner (23. August) — Matrei (24. August).

10. Neue Beiträge zur Kenntniss der sogenannten Imperialgerste (*Hordeum distichon* L. var. *erectum* Schübl.). — Zeitschr. d. landwirthsch. Vereins in Bayern LXXXIII. Jg. 1893 p. 6—47, 3 Fig.

Resultat der eingehenderen Ermittlungen bei einer Fußreise im Herbst 1891, wobei das Vorkommen dieser Gerste um Pinswang (21. August), Reutte (26. und 30. August), Vils (27. August), um Tannheim, Nesselwängle 1343 m und Weißenbach näher geschildert wird. Floristisch bemerkenswert sind namentlich viele Beobachtungen über Unkrautpflanzen, nebstdem (wie auch im vorigen Artikel) Notizen über andere Getreidearten. [Vor dem Artikel Nr. 9 verfaßt].

11. Die fehlerhafte Herbst-Tracht der Wiesen in Deutschland und Oesterreich, namentlich in Bayern, und die Lage der Landwirtschaft. — Fühlings Landwirthschaftl. Zeitung (Leipzig) XLIV. Jg. 1895 p. 268—275, 334—341, 361—368, 425—436.

Mit folgender Arbeit: Studien über den Pflanzenbestand guter und schlechter Wiesen, namentlich in der Heumahdtracht. — Fühlings Landwirthschaftl. Zeitung XLIV. Jg. 1895 p. 760—768. XLV. Jg. 1896 p. 15—21, 46—53, 96—103, 132—135, 150—155, 187—191, 218—221, welche jedoch nichts über Tirol enthält, als Separatum: Ueber den fehlerhaften Pflanzenbestand der Heu- und Grummetwiesen in Deutschland und Oesterreich. Leipzig, Hugo Voigts Nachfolg. 1896. 8° 81 p.

Mit Beobachtungen über Wiesenunkräuter aus Nordtirol.

p. 339: Von Bayrisch-Zell nach Urspring, Landl, Thiersee und Kutstein, am 12. August 1894.

p. 339—340: Umgebung von Kufstein, am 14. August.

p. 340—341: das Inntal von Kufstein bis Wörgl, von Wörgl nach Kitzbühel und Fieberbrunn, am 14. August.

p. 361—362: von Fieberbrunn nach Pillersee, Waidring und Lofer, am 15. August.

12. Ueber die Verbesserung des Pflanzenbestandes der Wiesen und Weiden in Mittel- und Süddeutschland und über gutes und schlechtes Futter. München, Pössbacher'sche Verlagsdruckerei, 1897. 8° 63 p.

p. 18: „Das Alpenrispengras (*Poa alpina*) . . . geht durch die Rinnsale bis in die Ebene, wo es auch ganz gut fortkommt: am Gardasee zwischen Riva und Torbole sah ich sogar in der Ebene unmittelbar am Seeufer hektargroße Flächen Mitte April dicht von der knospenden, viviparen Form bedeckt.“ [NB. ist gewiß *Poa bulbosa*, welche bei Riva in dieser Form häufig ist, was der Autor jedoch in litt. entschieden in Abrede stellt].

p. 20—21: Höhengrenzen von *Meum Mutellina* in Südtirol.

p. 22: *Plantago alpina*, Vorarlberg und Nordtirol, auf Kieselrde.